

BOTSCHAFT FÜR WEIHNACHTEN 2008 UND DAS NEUE JAHR 2009

Liebe Seelen auf dem Weg,

ein weiteres Jahr geht zu Ende, und es ist Zeit, für dieses Jahr und den ersten Teil des neuen Jahrtausends Bilanz zu ziehen.

Wenn wir uns umsehen, können wir leicht sagen, dass die klangvollen Versprechen und die rosigen Perspektiven, die den Anfang des Jahrhunderts charakterisierten, weit davon entfernt sind, realisiert worden zu sein. Wir können vielmehr bestätigen, dass sich die Situation verschlechtert hat.

Die Regierungen der größeren Weltmächte benutzen Waffen, um anderen Nationen ihre Vorherrschaft aufzuzwingen. Die Religionsführer haben sich hinter dem Dogma der Überlegenheit und der Authentizität allein ihrer Religion verschanzt. Die großen multinationalen Konzerne sammeln mehr und mehr Gewinne an, ungeachtet der zunehmenden Verschlechterung des Planeten und sie blockieren die Verwendung von alternativen Energien, die die Umwelt nicht verschmutzen. Zwei Drittel der Weltbevölkerung ist unterernährt, und die armen Völker drücken mit immer größerer Beharrlichkeit gegen die Türen der reicheren Nationen, während deren Regierungen enorme Summen für Waffen ausgeben, selbst für Atomwaffen, wobei die Waffenarsenale in der Welt immer unkontrollierbarer und gefährlicher werden, von denen es seit langem mehr als genug gibt, um alle Lebensformen auf diesem Planeten auszulöschen.

Aber im Laufe des Jahres ist eine andere Realität offenbar geworden: das extrem zerbrechliche und verwundbare, im Wesentlichen auf Spekulationen basierende Finanzsystem der reicheren Nationen, in welchem, wie Experten bestätigen, eine Welle des Misstrauens ausreichen würde, um eine unaufhaltsame Weltkrise herbeizuführen.

Mit diesem Bild der allgemeinen Unsicherheit, die jeden Aspekt vom modernen Leben der Menschen prägt, ist es naheliegend, eine einfache Schlussfolgerung zu ziehen. Die Gesellschaft ist ebenso von Menschen geformt, wie eine Mauer aus Ziegelsteinen besteht. Nur Menschen, die reich an Selbsterkenntnis und innerer Harmonie sind, können einer Gesellschaft, die von Harmonie und Frieden regiert wird, das Leben geben, so wie stabile Ziegelsteine eine Wand verstärken und absichern.

Die Aufgabe des Zentrum des Menschen ist es, wie der Name schon sagt, den Menschen wieder in das Zentrum des Daseins zu stellen, und physisch, intellektuell und spirituell vollkommene Menschen zu formen, in dieser Folge von steigender Bedeutung, um einer neuen, schließlich glücklichen Gesellschaft allmählich das Leben zu geben. Sie sollte den oder die jeweils ersten Begriffe durch die nachfolgenden ersetzen:

- Gewalt durch Liebe und Verständnis;
- Dogmatismus und Fundamentalismus durch Spiritualität und Bruderschaft;
- willkürliche Ausbeutung durch Achtung vor der Natur;
- individueller Egoismus durch selbstlosen Dienst.

All dies sollte sich allmählich selbst tragende Zentren hervorbringen, die ein Beispiel für eine glückliche Menschheit geben. In diesen Zentren wird jeder heiter arbeiten, indem er sei-

nen eigenen Beitrag zum Dienst der Gemeinschaft beiträgt, die natürliche Landwirtschaft und Quellen erneuerbarer umweltschonender Energie verwenden. Sie werden keinen Gewinn oder keinen spekulativen Ansatz haben, sondern nur den Dienst von jedermann für den Nutzen von allen.

Um Erfolg zu haben und keinen nutzlosen Bemühungen und Prüfungen ausgesetzt zu sein, sind zwei unentbehrliche Bedingungen erforderlich:

1. Menschen, die ein erhabenes inneres Leben auf der Grundlage einer regelmäßigen Meditation, Hingabe an den Meister und sorgfältige Übung seiner göttlichen Lehren haben.
2. Eine angemessene Anzahl von Menschen, die ihre Bemühungen unter der Führung des Meisters vereinigen können, die ausreichend Mittel sammeln und ihre selbstlose Arbeit zur Verwirklichung dieser göttlichen Projekte geben können.

* * *

In diesen Tagen nähern wir uns dem Weihnachtsfest, welches uns daran erinnert, wie die Meisterkraft, Christuskraft oder Gotteskraft einen menschlichen Körper annimmt, um die Menschheit auf dem Weg zu unterrichten. Diese Kraft stirbt niemals und wirkt ebenso unter Menschen in unserem Zeitalter, indem sie ihre Leuchtende Form mit der Gnade des Vaters in jedem Teil der Erde erkennen lässt. Lasst uns unsere Hoffnungen für dieses schwierige Zeitalter, welches nur Sein Licht erleuchten kann, zu Seinen Heiligen Füßen niederlegen, damit es den Weg für unsere Heimkehr erhellt.

Meine liebevollsten Wünsche an Euch alle für ein Weihnachten voll Göttlichen Lichtes und Göttlicher Harmonie und für ein neues Jahr, das jeden mit großen Schritten auf dem Weg der Liebe, Selbsterkenntnis und Gotterkenntnis voranschreiten sieht.

Mit all meiner Liebe

Euer ergebener

Pier Franco Marcenaro